



Jesus segnet die Kinder – für Kinder erzählt

Mk 10,13–16

Die Geschichte lässt sich anhand von kindgerechten Bildkarten gut erzählen. Eine andere Möglichkeit wäre, mit Legematerialien zu arbeiten (Tücher, Figuren etc.).

Vielleicht kommen dir die folgenden Sätze bekannt vor. Du bist zu klein. Das ist noch nichts für dich. Du verstehst das noch nicht. Kinder können das nicht. Heute möchte ich dir eine Geschichte aus der Bibel erzählen, bei der gerade Kinder sehr wichtig sind. Pass gut auf und lass dich von Jesus berühren.

*Ich möchte dir eines sagen:
Du bist für Jesus **NIE** zu klein!*

Jesus zieht von Ort zu Ort, um von Gottes Liebe zu erzählen. Er tröstet Menschen und heilt sie auch. Wo er auch ist, sind sehr schnell viele Menschen um ihn versammelt.

Eines Tages sitzen Jesus und seine Freunde unter einem Baum. Sie ruhen sich in der Abendsonne aus. Der Tag war sehr anstrengend, viele Leute sind zu ihnen gekommen. Sie hatten sehr viele Fragen an Jesus. Geduldig hat er ihnen zugehört und diese Fragen beantwortet. Jetzt fallen einigen von Jesus' Freunden schon die Augen zu, so müde sind sie.

Doch plötzlich ist die Ruhe vorbei. Da laufen laut schreiende Kinder und ihre Eltern auf Jesus zu. Die Eltern möchten, dass Jesus ihre Kinder berührt und sie segnet.

Ein Freund von Jesus springt auf und ruft: „Lasst das, geht fort, Jesus ist nicht da, um Kinder zu segnen – die sind viel zu klein!“

Ein anderer schimpft: „Seid leise! Geht wieder nach Hause! Jesus ist müde, er hat heute schon viel erzählt.“

Als Jesus das hört, wird er ärgerlich und ruft: „Lasst die Kinder zu mir kommen und hindert sie doch nicht daran! Menschen wie ihnen gehört das Reich Gottes!“

Dann wendet er sich den Kindern zu, es sind ganz viele, und alle sind unterschiedlich auf ihre Art und Weise: Manche sind größer, andere kleiner. Sie haben auch alle unterschiedliche Haarfarben, Hautfarben und tragen verschiedene Kleidung.

Jesus setzt sich auf den Boden, und dann kommt ein Kind nach dem anderen zu ihm. Er nimmt jedes der Kinder in den Arm und legt seine Hand auf den Kopf und sagt: „Gott freut sich über dich, du bist wertvoll und er lässt dich nie allein.“



Nachdem er alle Kinder gesegnet hat, dreht sich Jesus um und sagt zu seinen Freunden: „Diese Kinder sind von Gott angenommen, egal wie groß oder klein sie sind. Sie gehören in seine Welt, und wenn ihr die Kinder nicht annehmt, dann gehört ihr nicht in Gottes Welt.“

Er fügt noch hinzu: „Ihr glaubt wohl, ein Kind hat bei Gott nichts zu suchen, weil es nichts vorweisen kann und klein ist. Aber ich sage euch, Gottes Nähe muss sich kein Mensch der Welt erst verdienen. Ihr habt doch gesehen, die Kinder sind einfach zu mir gekommen, und so begegnen sie auch Gott und spüren, wie sie von ihm geliebt werden.“

Passende Lieder dazu:

„Gott, dein guter Segen“

„Ja, Gott hat alle Kinder lieb“ (Refrain)

Lieber Gott,

wir danken dir von ganzem Herzen,

dass du uns genauso annimmst, wie wir sind,

und wir uns nicht verstellen müssen.

Du allein schenkst uns deine unendliche Liebe,

egal ob wir groß oder klein sind.

Danke, dass du uns nie allein lässt und immer bei uns bist.

In Jesus' Namen, Amen.

Infos für Erwachsene

Der Bibeltext „Jesus segnet die Kinder“ steht im Neuen Testament und lässt sich in Matthäus 19,13–15; Markus 10,13–16 und Lukas 18,15–17 finden.

Ein kurzer Blick in die Bibel, denn dort lesen wir:

„Wahrlich, ich sage euch: Wer das Reich Gottes nicht empfängt wie ein **Kind**, der wird nicht hineinkommen. ... **Jesus** umarmt die **Kinder**, legt ihnen die Hände auf und segnet sie.“

Die Exegese der Bibelstelle soll uns dafür sensibilisieren, wie wichtig und wertvoll Kinder sind und wie bedingungslos Gott sie liebt.

Leider haben Kinder in einigen Ländern keinen besonders hohen Stellenwert in den Familien und der Gesellschaft. Eine glückliche Kindheit ist bedauerlicherweise keine Selbstverständlichkeit. Täglichen Hunger, Kriegseinsätze, verwehrt Bildung und Kinderarbeit betreffen überwiegend Kinder in Entwicklungsländern. Aber auch in Industrieländern gibt es Kinderarmut und Diskriminierung von Kindern.

Kinder haben Rechte! Kinder dürfen auch ihre eigene Meinung haben!

Es muss weltweit besser für Kinder gesorgt werden, denn sie haben einen hohen Stellenwert bei Gott.



Melanie Böhm

Erzieherin und Krippenpädagogin in der Evangelischen Kita „Unterm Regenbogen“ in Pappenheim